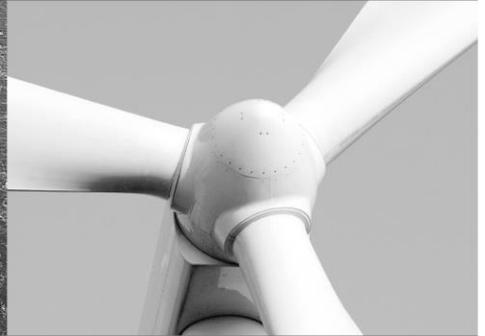




-power in control



## Delomatic 4 DM-4 Land/DM-4 Marine



## Allgemeines Menüsystem Teil 2, Kapitel 15



DEIF A/S · Frisenborgvej 33 · DK-7800 Skive  
Tel.: +45 9614 9614 · Fax: +45 9614 9615  
info@deif.com · www.deif.com

Dokument Nr.: 4189232115D

## Inhalt

<b>15. DAS ALLGEMEINE MENÜSYSTEM.....</b>	<b>3</b>
DISPLAY-BEDIENUNG IN DEN MENÜS .....	4
ALARMFUNKTION.....	6
PROTOKOLLFUNKTION .....	7
SONDERFUNKTIONEN .....	7

## 15. Das allgemeine Menüsystem

Die Menüsysteme des Delomatic sind über die Display-Einheiten zugänglich. Sie bieten Zugang zu allen programmierbaren Sollwerten / Timern, Systemauswahlen und Anzeigen ausgewählter Messwerte.

Das Layout der Display-Einheit ist nachstehend dargestellt.



Auf einer Display-Einheit befinden sich mehrere Drucktasten für vorgegebene Funktionen. Von links nach rechts:

INFO	Öffnet das Infofenster für Alarme
	Bestätigt die Alarmhupe
JUMP	Öffnet ein Fenster, in dem der Bediener ein auswählbares Fenster aufrufen kann
STOP	Gibt einen Stopp-Befehl aus
START	Gibt einen Start-Befehl aus
CB OFF	Gibt einen LS AUS Befehl aus
CB ON	Gibt einen LS EIN Befehl aus
CTRL	Bringt die Master-Steuerung auf das Display (nur relevant für Systeme mit zwei und drei Displays)
LOG	Öffnet ein Protokoll, in dem die letzten 150 Ereignisse verzeichnet sind
	Bewegt den Fokus in der Menüstruktur nach links
	Bewegt den Fokus in der Menüstruktur nach unten
	Bewegt den Fokus in der Menüstruktur nach oben
	Bewegt den Fokus in der Menüstruktur nach rechts
	(EINGABE)
BACK	Führt das Display zur vorherigen Position zurück
1· PRIOR	Stellt den DG auf die 1· Startpriorität ein

STOPP, START, LS AUS und LS EIN sind nur im Modus SEMI-AUTO aktiv.

Über die Hauptansicht (siehe oben) kann der Bediener entweder das Setup-Menü oder einen der fünf folgenden Bildschirme aufrufen:

- Ansicht 0 (V0)** – Zeigt verschiedene Fenster mit Messungen vom SCM 0 an
- Ansicht 1 (V1)** – Zeigt verschiedene Fenster mit Messungen vom SCM 1 an
- Ansicht 2 (V2)** – Zeigt verschiedene Fenster mit Messungen vom SCM 2 an
- Ansicht 3 (V3)** – Zeigt verschiedene Fenster mit Messungen vom SCM 3 an
- Ansicht 4 (V4)** – Zeigt verschiedene Fenster mit Messungen vom SCM 3 an

Die Konfiguration der Fenster „ANSICHT“ wird von DEIF je nach Projektspezifikationen vorgenommen. Es ist nicht möglich, die Fenster im Display zu konfigurieren.

### Display-Bedienung in den Menüs

Die Menünavigation beginnt ab der vierten Zeile im Startfenster und erfolgt über die Pfeil-, Eingabe- und Zurücktasten.



Im oben abgebildeten Fenster sind in der ersten Zeile die Projektnummer, die Softwareversion und die Ausgabe, in der zweiten Zeile Datum und Uhrzeit und in der dritten Zeile der Text SETUP-MENÜ zu sehen. In der vierten Zeile können Sie das SETUP-MENÜ oder V0-V4 auswählen.

**Setup-Menü** – Zugang zu folgenden Untermenüs:  
Schutz-Setup (PROT), Steuerungs-Setup (CTRL), Ein-/Ausgangs-Setup (INPUT), System-Setup (SYST), siehe unten.

Pfeiltasten



Unterstrichen

Drucktaste EINGABE

Die Setup-Menüs werden aufgerufen, indem Sie den Cursor mit den Pfeiltasten verschieben und unter SETUP platzieren.

Drücke  EINGABE).

Das Setup-Menü hat vier Untermenüs:

- PROT (Schutz)
- CTRL (Steuerung)
- INPUT (Ein-/Ausgang)
- SYST (System)



**Wenn das SETUP-Menü aufgerufen wird, ist die Funktion „Info-Meldung“ (siehe Kapitel 3 in Teil 1 der Dokumentation) deaktiviert.**

### SCHUTZ (PROT)

Unter SCHUTZ SETUP können alle Schutzfunktionen konfiguriert werden. Rufen Sie das PROT-Menü auf, indem Sie mit den Pfeiltasten PROT auswählen und die Taste EINGABE drücken. Das folgende Display erscheint:



Jede Schutzoption verfügt über einen Sollwert (SP), einen Timer (DEL) und eine Fehlerklasse (FC), die innerhalb von Grenzwerten konfiguriert werden können. Alle Parameter sind passwortgeschützt, um eine Änderung der Einstellungen durch unbefugtes Personal zu verhindern.

### STEUERUNG (CTRL)

Das Menü STEUERUNG enthält alle Parameter, Grenzwerte und Verzögerungen in Bezug auf die Synchronisation und Steuerung. Alle Parameter, Grenzwerte und Verzögerungen können innerhalb von Grenzwerten konfiguriert werden. Alle Parameter sind passwortgeschützt, um eine Änderung der Einstellungen durch unbefugtes Personal zu verhindern.

### EINGANG (INPUT)

Das Menü EINGANG enthält alle Parameter, Grenzwerte und Verzögerungen in Bezug auf die verschiedenen Ein- und Ausgänge. Alle Parameter, Grenzwerte und Verzögerungen können innerhalb von Grenzwerten konfiguriert werden. Alle Parameter sind passwortgeschützt, um eine Änderung der Einstellungen durch unbefugtes Personal zu verhindern.

### SYSTEM (SYST)

Das Menü SYSTEM enthält alle allgemeinen Parameter, Grenzwerte und Verzögerungen in Bezug auf die verschiedenen Ein- und Ausgänge. Alle Parameter, Grenzwerte und Verzögerungen können innerhalb von Grenzwerten konfiguriert werden. Alle Parameter sind passwortgeschützt, um eine Änderung der Einstellungen durch unbefugtes Personal zu verhindern.

Wenn innerhalb von drei Minuten keine Eingabe erfolgt, wird die Passwordeingabe deaktiviert. Eine erneute Eingabe des Passworts ist notwendig. Der Bildschirm kehrt außerdem zum Hauptdisplay zurück.

## Alarmfunktion

Das Delomatic erfasst und zeigt aktivierte Alarmer, die in der Display-Einheit auftreten. Ein aktiver, unbestätigter Alarm wird durch eine rot aufblinkende LED oben links auf der Display-Einheit angezeigt. Wurde der Alarm zwar bestätigt, aber immer noch aktiv ist, ändert sich die LED auf ein konstantes Rot. Rufen Sie den Alarm auf, indem Sie die Drucktaste INFO auf der Display-Einheit drücken. Sind mehrere Alarmer aktiv, ist es möglich, die Alarmliste mithilfe der Drucktasten

▲ oder ▼ auf dem Display zu durchlaufen. Im Alarminformationsfenster werden jeweils ein Alarm angezeigt sowie der Umstand, ob er bestätigt wurde oder nicht. Ist er unbestätigt, bewegen Sie den Cursor zu BEST und drücken Sie zur Bestätigung die Drucktaste ↵. Wenn der Alarm bestätigt und aus dem System entfernt wurde, wird er nicht mehr in der Liste angezeigt.

### Protokollfunktion

Das Protokoll speichert automatisch die letzten 150 Ereignisse. Ist das Protokoll voll, wird das älteste Ereignis überschrieben. Geöffnet wird das Protokoll durch Drücken der Taste LOG auf der Display-Einheit. Durch Drücken der Drucktasten ▲ oder ▼ können Sie die Liste durchlaufen.

Zwei Ereignisse haben dieselbe ID: „EINSCHALTEN“ und „ERSTLAUF“. Abhängig ist dies davon, ob das System eingeschaltet oder neue Software heruntergeladen wurde. Die ID lautet 000.

### Sonderfunktionen

#### Aktivieren eines einzelnen Alarms oder aller Alarme im Rack

Im Testmodus Nr. 4300 (drücken Sie JUMP und begeben Sie sich zum Menü 4300) können ein einziger Alarm oder alle Alarme initiiert werden. Dies ist sehr nützlich beim Prüfen der Kommunikation mit den Alarm- und Überwachungssystemen. Alle Alarme im Rack können in wenigen Stunden leicht geprüft werden.

#### Service Menü

Der Status von Timern, Eingängen und Ausgängen kann über das Servicemenü Nr. 4980 überwacht werden.

Nach Auswahl der Timer-ID wird die Restzeit auf dem Display angegeben. Beispiel:



Nach Auswahl des Eingangs, des Ausgangs und der Modul-ID wird der Status jedes Ein-/Ausgangs auf dem Display angezeigt. Beispiel:



Der Binäreingang für Kanal 0 wird mit der ersten Stelle von links angegeben. Ein niedriger Status wird durch 0, ein hoher Status durch 1 angegeben. Wurde ein analoger Eingangskanal ausgewählt, wird er durch A angezeigt.

### Menü für die Softwareversion des Projekts

Die Softwareversion kann durch Auswahl der Menü-Nr. 6000 angezeigt werden. Beispiel:



Die Software-Versionsnummer ist auch auf dem Haupt-SETUP-MENÜ zu sehen.



Prüfen Sie bitte diese Nummern, wenn Support per Telefon oder E-Mail erforderlich ist. Sie werden danach gefragt, um optimalen Support zu gewährleisten. Ohne diese Angaben kann der Kundenbetreuer nicht das richtige Projekt und die richtige Software aufrufen, um das Problem bestmöglich zu lösen.

Fehler und Änderungen vorbehalten.